



## Training

### Kompetenzen

Die Schülerinnen und Schüler

- wenden ihre erworbenen Kenntnisse an.

### Kennen und verstehen

- a)** Legislative: gesetzgebende Gewalt  
Exekutive: ausführende Gewalt  
Judikative: richterliche Gewalt
  - b)** Gewaltenteilung ist die Verteilung der Staatsgewalt auf mehrere Staatsorgane zum Zweck der Machtbegrenzung und der Sicherung von Gleichheit und Freiheit.
  - c)** Direkte Demokratie bezeichnet eine demokratische Herrschaftsform, bei der die politischen Entscheidungen unmittelbar vom Volk (z. B. in Volksversammlungen und durch Volksabstimmung) getroffen werden.  
Repräsentative Demokratie bezeichnet eine demokratische Herrschaftsform, bei der die politischen Entscheidungen und die Kontrolle der Exekutive (Regierung) nicht unmittelbar vom Volk, sondern von einer Volksvertretung (Parlament) ausgeübt wird.
  - d)** Koalition: Regierungsbündnis mehrerer Parteien für die Dauer einer Legislaturperiode,  
Regierung: leitet, lenkt und beaufsichtigt die Politik nach innen und außen,  
Opposition: in einem Parlament diejenigen politischen Parteien, die nicht die Regierung bilden.
- a)** gleich
  - b)** frei
  - c)** allgemein
  - d)** geheim
  - e)** unmittelbar
- Die anstelle der fett gedruckten Begriffe zu korrigierenden Begriffe lauten (in der bestehenden Reihenfolge):  
Bundestag/die Abgeordneten des Bundestages (sowie der Landesparlamente)/Bundesrat/Mitglieder des Bundestages/Bundesrat/Bundestag/Bundesrat
- a)** richtig
  - b)** Falsch. Die FDP scheidet mit 1,8% der Stimmen am Einzug ins Parlament.
  - c)** Falsch. Es geht um Prozentzahlen, nicht um absolute Zahlen.
  - d)** richtig
  - e)** richtig
  - f)** Im Diagramm ist die 5%-Linie leider nicht eingezeichnet worden; insofern muss die Frage theoretisch beantwortet werden: Die 5%-Linie zeigt an, welche Parteien darunterliegen, es also nicht in den Bundestag geschafft haben bzw. darüberliegen und im Bundestag vertreten sind.

### Beurteilen und bewerten

- Hier wird eine abwägende Stellungnahme erwartet. Zu den hier angesprochenen unverzichtbaren Merkmalen gehören: Pluralismus heißt Vielfalt von Lebensentwürfen und Interessen. In einer Demokratie müssen verschiedene Interessen verhandelt werden; eine gute Streitkultur ist unverzichtbar. Minderheitenschutz ist unverzichtbar; Mehrheitsbeschlüsse sind auf der Grundlage verbrieft Grundrechte aller Menschen zu fällen.

### Methoden anwenden

- Zwei Männer unterhalten sich über Probleme, die es auf der Welt gibt. Die Karikatur spricht das Problem an, dass zwar viel über gesellschaftliche Probleme gesprochen, aber sich aktiv nicht dafür eingesetzt wird, diese zu lösen. Es bleibt auf der Ebene: Wir haben mal darüber geredet. Um Demokratie mitzugestalten, bedarf es aber des aktiven Engagements.